

Kontakt

Global Nature Fund (GNF)
Fritz-Reichle-Ring 4
78315 Radolfzell, Deutschland
Tel.: +49 (0)7732 9995-80
info@globalnature.org
www.globalnature.org

**Ökologische Station
Naturschutzing Dümmer e.V.**
Arbeitsgemeinschaft der drei
Naturschutzverbände Biologische
Schutzgemeinschaft Hunte
Weser-Ems e.V. (BSH), Mellumrat e.V.
und Naturschutzbund e.V. (LV) –
Am Ochsenmoor 52
49448 Hüde, Deutschland
Tel.: +49 (0)5443 1367
naturschutzing.duemmer@t-online.de
www.naturschutzing-duemmer.de

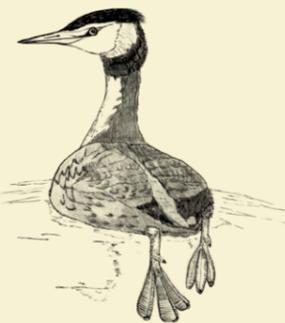
Förderer:



Fotos: A. Möhl (Moor), R. Becker (Uferschnepfe, Weißstorch), B. Volmer (Laubfrosch, Bläsgänse, Kampfläufer), W. Schiller (Keschern), F. Apffelstaedt (Luftbild), F. Körner (Infostand, Segelboot), Karte: O. Lange
Illustrationen: Luis Ramos
Satz: DUH Umweltschutz-Service GmbH
Druck: Druckerei Kramer

HINTERGRUND

Der Global Nature Fund (GNF) und das Netzwerk Lebendige Seen Deutschland ernennen jährlich am UN-Weltwassertag, dem 22. März, den „Lebendigen See des Jahres“. Die Auszeichnung macht auf Seen und Feuchtgebiete als wertvolle Ökosysteme und einzigartige Naturschätze aufmerksam. Die Initiative beruht auf der internationalen Aktion „Bedrohter See des Jahres“. Verbunden mit Aktivitäten rund ums Jahr trägt die Aktion zur Lösung von Problemen an Seen und in Feuchtgebieten bei.



NETZWERK LEBENDIGE SEEN DEUTSCHLAND

Der Dümmer ist ein Partnersee im Netzwerk Lebendige Seen Deutschland, vertreten durch den Naturschutzing Dümmer e.V., der sich seit 1993 für den Erhalt und die Entwicklung der Natur am Dümmer und in den angrenzenden Regionen engagiert.

Das Netzwerk Lebendige Seen Deutschland wurde 2009 vom Global Nature Fund gegründet und ist mit dem weltweit agierenden **Living Lakes**-Netzwerk verbunden, das eine globale Plattform zur nachhaltigen Entwicklung von Seen bildet.

Mehr Informationen unter:
[www.globalnature.org/
Netzwerk-Deutschland](http://www.globalnature.org/Netzwerk-Deutschland)



DÜMMER – LEBENDIGER SEE 2022

Der Dümmer ist mit rund 1.300 Hektar Wasserfläche der zweitgrößte See Niedersachsens. Zusammen mit den direkt angrenzenden feuchten Grünlandflächen erstreckt sich das Dümmergebiet über eine Fläche von fast 5.000 Hektar. Entstanden ist der See in der letzten Eiszeit, vor etwa 11.000 Jahren, als flache Wanne in einer weiträumigen Niederung. 1953 wurde der See eingedeicht und seither wird der Wasserstand reguliert: im Sommer hoch zugunsten des Wassersports, im Winter niedrig zur Regenwasserrückhaltung. Gespeist wird der See überwiegend über den Hauptzufluss Hunte. Durch die geringe Wassertiefe von im Mittel etwas über einem Meter reagiert der See sensibel auf Nährstoffeinträge.

Der Dümmer und sein Umland sind Teil eines ca. 1.150 km² großen Naturparks und zählt zu den fünf niedersächsischen Feuchtgebieten von internationaler Bedeutung nach der RAMSAR-Konvention. Der See und große Bereiche im Umfeld sind Teil des europäischen Schutzgebietssystems NATURA 2000. In Zusammenarbeit von behördlichem Naturschutz und Verbandsnaturschutz werden regelmäßig umfangreiche Bestandserfassungen durchgeführt. Maßnahmen dienen

dem Schutz der Wiesenvögel und besonders gefährdeter Vogelarten wie z.B. der Trauerseeschwalbe und dem Fischadler, dem Erhalt des Röhrichts, der Pflege von Kleingewässern für Wasser- und Watvögel, Amphibien, Fische, seltene Pflanzen sowie der Renaturierung von Hochmooren im Umfeld des Sees.



In den letzten Jahren hat der Naturtourismus am Dümmer erheblich an Bedeutung gewonnen. Der Naturpark Dümmer e.V. legt jährlich ein Naturerlebnisangebot auf, zu dem der Naturschutzing Dümmer e.V. mit verschiedensten Themenschwerpunkten und Vorträgen beiträgt. Exkursionen auf dem See, durch die Feuchtwiesen und die Hochmoore gehören zum festen Angebot der Öffentlichkeitsarbeit. Zusätzlich bietet das Regionale Umweltbildungszentrum im Naturpark Dümmer (<https://ruz-im-naturpark-duemmer.jimdofree.com/>), dessen Träger das Dümmer-Museum in Lembruch und der Naturschutzing Dümmer e.V. sind, verschiedene Aktivitäten für Schulklassen an. Auch das Jugend- und Freizeitheim in Damme-Dümmerlohausen bietet spezielle Naturerlebnisangebote.

LEBENDIGER SEE 2022

DÜMMER



INFORMATIONEN ZUM SEE

Lage » Land Niedersachsen, Landkreise Diepholz, Vechta und Osnabrück

Seespiegel » 37,20 m über NN, eingestellter Höchstwasserstand im Sommer, 36,80 m über NN, eingestellter Niedrigwasserstand im Winter

Fläche » 15 km²

Größe/Mittlere Tiefe » 1,4 m / 1,1 m

West-Ost-Ausdehnung » etwa 4 km

Nord-Süd-Ausdehnung » etwa 5,6 km

Volumen » ca. 14 Mio. m³

Eigentümer » Land Niedersachsen

„Die Geschichte des Dümmer zeigt, dass ein Miteinander von verschiedenen Institutionen große Dinge bewegen kann. Als Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung weist der See mit dem angrenzenden Feuchtgrünland eine hohe naturräumliche Wertigkeit und Vielfalt an Lebensräumen auf. Zahlreiche umgesetzte Maßnahmen haben dazu geführt, dass heute Blaukehlchen, Uferschnepfe und Fischadler und viele weitere selten gewordene Vogelarten am Dümmer wieder einen Lebensraum gefunden haben.“





LEBENDIGER SEE 2022

DÜMMER



Weitere Infos

www.naturschutzring-duemmer.de
www.duemmer.de
www.naturpark-duemmer.de
www.duemmer-museum.de



Wohin am Dümmer?

- 1 Vogelbeobachtung im Ochsenmoor südlich des Dümmer. Im Frühjahr lassen sich Brutvogelarten wie Uferschnepfe, Rotschenkel und Bekassine beobachten.
- 2 Rundwanderung um den Dümmer mit zahlreichen Aussichtstürmen (18 km), hellgrüne Tour.
- 3 Wildgansbeobachtung in den Wintermonaten links (Rüschendorfer Moor) und rechts (Ochsenmoor) der Hunte, ggf. im Norden Osterfeiner Moor.
- 4 Ausstellung in der Naturschutzstation Dümmer.
- 5 Ausstellung im Dümmer-Museum.

HERAUSFORDERUNGEN

- Nährstoffeintrag aus dem Einzugsgebiet des Hauptzuflusses Hunte. Gelegentliche Blaualgenblüte.
- Freizeitaktivitäten auf dem See: Segler und Surfer nutzen die Wasseroberfläche außerhalb des Naturschutzgebietes (ca. 40% der Wasseroberfläche).
- Um Störungen der vielen tausend Zugvögel in den Wintermonaten zu verhindern, ist das Segeln und Surfen von Anfang November bis Ende März nicht gestattet.
- Im Sommer führen Tausende von Tagestouristen zu Nutzungsdruck und damit verbunden zusätzlicher Erschließung von bislang ungestörten Gebieten im Umfeld des Sees.
- Auf dem Dümmerdeich ist eine Nutzungsentflechtung zwischen Wanderern und Fahrradfahrern zum Schutz wertvoller Insektenlebensräume erforderlich.
- Wasserstandsführung entgegen der natürlichen Ganglinie und regelmäßige Entschlammung zur Aufrechterhaltung der Segelsportnutzung.
- Unzureichende Regenerationsmöglichkeiten für das Röhricht durch fehlende Niedrigwasserstände im Sommer.

NATURVIELFALT

Die große Bedeutung des Dümmer für die Vogelwelt resultiert aus der starken Vernetzung des Sees mit den in direkter Nachbarschaft befindlichen Feucht- und Nasswiesen. Feuchtgebietsgebundene Brutvogelarten kommen sowohl auf den sumpfigen Flächen am See als auch im Grünland vor, z.B. Knäk- und Löffelente oder Blaukehlchen. Das Feuchtgrünland ist Heimat seltener Wiesenvögel wie Bekassine, Uferschnepfe, Kiebitz, Rotschenkel und Großer Brachvogel, aber auch seltene Sumpfvögel wie das Tüpfelsumpfhuhn finden sich hier. Im Umfeld des Sees brüten Fischadler und Seeadler – beide Arten nutzen das Gewässer zur Nahrungssuche. Das Röhricht des Sees ist Lebensraum für spezialisierte Arten wie Wasserralle oder Bartmeise. Die See- und Teichrosenfelder auf dem See sind Brutplatz der seltenen Trauerseeschwalbe, die hier den größten Brutbestand Niedersachsens bildet. Auch andernorts selten gewordene Vogelarten wie der Kampfläufer suchen das großräumige Gebiet auf.

NATURERLEBEN

Mit seiner hohen Konzentration von Vögeln garantiert das Dümmergebiet Besuchern nachhaltige Naturerlebnisse. Auf einem Rundweg auf dem Deich können die Landschaft und Vogelwelt am See erkundet werden. Aussichtspunkte ermöglichen immer wieder faszinierende Einblicke in die Naturwelt. Ein Rundweg durch das Feuchtgrünland im Süden des Sees bietet im Winterhalbjahr die Möglichkeit zur Beobachtung rastender Gänse, im Sommerhalbjahr können hier Wiesenvögel aus nächster Nähe erlebt werden. Die sensible Wegführung durch das Wiesengebiet mit eingetreteten Ruhezonen für Vögel ermöglicht die Balance von Naturtourismus und dem Schutz bedrohter Arten. Eine Ausstellung im Dümmer-Museum bietet Besuchern weitere Einblicke. Auf dem See selbst sind außerhalb der Naturschutzgebiete touristische Nutzungen wie Baden, Segeln, Surfen, Rudern, Paddeln und Tretbootfahren von Anfang April bis Ende Oktober erlaubt.

Literaturtipps

- Vögel beobachten im Naturpark Dümmer www.naturschutzring-duemmer.de/Vogelfuehrer.htm
- Kursbuch Dümmer – Aktualisierte Kurzausgabe – Niedersachsens zweitgrößter Binnensee mit Perspektive, www.duemmer-museum.de/forschungsstation-1/
- DÜMMER von Andreas Kathe und Willi Rolfes, Edition Bildperlen, ISBN 978-3-96546-006-5



Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
 mit RE von Bremen oder Osnabrück bis Lemförde. Dann per Bus nach Lembruch. Von Juni-Okt: Von Osnabrück über Hüde nach Lembruch (Freizeitbus Dümmer)

Mit dem Auto:
 Zum Naturschutzring Dümmer e.V./Naturschutzstation fährt man: von Diepholz oder Osnabrück über die B 51: in der Ortschaft Marl: Haßlinger Str./Am Ochsenmoor 52 (dem Schild Naturschutzstation folgen). 52°28'49.96"N, 8°20'36.77"E
Ostseite des Sees: über B51 Diepholz - Osnabrück
Westseite des Sees: Olgahafen Dümmerlohausen (über L 853 Damme-Lembruch)